

Projektbericht

Projektlaufzeit

März 2008 – März 2009

Kurzbeschreibung

Das MA-Gespräch als innovatives Führungsinstrument zur Planung und Steuerung des wirtschaftlichen Erfolgs, der zukünftig benötigten Qualifikationen der MitarbeiterInnen und zur Förderung der Motivation.

Projektkoordinator

Awender
Kunststofftechnik GmbH
 Händschuh 7a
 5145 Neukirchen/Enk.



Projektpartner

Eckereder Tischlerei GmbH
 Braunauer Strasse 27
 5145 Neukirchen/Enk.



Esterbauer Kunststofftechnik und Formenbau GmbH
 Gewerbestrasse 10
 5262 Uttendorf



GEA
Klimatechnik GmbH & CoKG
 Obeltshamerstraße 12
 4673 Gaspoltshofen



ARWÖ-Plast Kunststoffherzeugnis und Vertriebs GmbH
 Wienerstrasse 50
 5202 Neumarkt am Wallersee



Das Mitarbeitergespräch

Das **Mitarbeitergespräch** (= MA-Gespräch) ist eines der wichtigsten Führungsinstrumente. Es beinhaltet jene Bausteine, die zu einer tatsächlichen Entlastung der Unternehmensleitung beitragen. Die Führungskräfte und MitarbeiterInnen bekommen durch Feedback zu ihrer Arbeit Orientierung und darüber Sicherheit. Transparenz bei den Unternehmenszielen ermöglicht es, dass MitarbeiterInnen noch eigenverantwortlicher arbeiten. Die gemeinsame Planung von Weiterentwicklung und Weiterbildung jeder/s einzelnen MitarbeiterIn sichert bedarfsorientierte und zukunftsorientierte Qualifikationen im Unternehmen. Vorgesetzte erfahren die Wünsche ihrer MitarbeiterInnen und können so einen wichtigen Beitrag für die langfristige Bindung der MitarbeiterInnen leisten. All dies wird sich positiv auf das Betriebsklima und die Motivation der MitarbeiterInnen auswirken.

Projektziel:

Ziel war es ein strukturiertes MA-Gespräch in den Betrieben zu entwickeln und einzuführen. Das MA-Gespräch bietet die Möglichkeit, die Basis der Zusammenarbeit zwischen direkter/m Vorgesetzten und MitarbeiterIn zu verstärken und dadurch die Motivation im Unternehmen zu fördern.

Ziele des MA-Gesprächs sind im Konkreten:

- ⊗ Rückmeldung an die Führungskräfte und MitarbeiterInnen zu ihrer Arbeitsleistung
- ⊗ Rückmeldung an die Führungskräfte und MitarbeiterInnen zu ihrem Arbeitsverhalten und zur Zusammenarbeit im Betrieb, sowie mit Kunden und Partnern.
- ⊗ Rückmeldung an die Führungskräfte zu ihrer Führungsleistung
- ⊗ Zielvereinbarungen, damit die Führungskräfte und MitarbeiterInnen
 - Ihre Tätigkeit im Gesamtzusammenhang noch besser verstehen können.
 - Die Unternehmensziele genau kennen.
 - Gemeinsam besprechen, welche Beitrag jeder Einzelne im Rahmen der eigenen Tätigkeit zur Erreichung der Unternehmensziele erbringen kann.
 - Ihren Handlungs- und Entscheidungsspielraum festlegen und so Eigenverantwortung forciert werden kann.
 - Gemeinsam mit der Unternehmensleitung eine Wirksamkeitskontrolle der – hinsichtlich Zielerreichung – gesetzten Maßnahmen vornehmen können.
- ⊗ Gemeinsame Planung der zukünftig benötigten Qualifikationen und Weiterbildungsmaßnahmen jeder/s Mitarbeiterin/s.

Gemeinsame Planung der beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung jeder/s Mitarbeiterin/s

Projektergebnisse aus Sicht der Projektpartner

Awender

Kunststofftechnik GmbH

„In unserer Wachstumsbranche sind beinahe alle technologischen Möglichkeiten ausgereizt. Ein gut strukturiertes und gelebtes Mitarbeitergespräch bietet die Möglichkeit, das Potenzial unserer MitarbeiterInnen optimal zu erfassen und letztlich erfolversprechend zu nutzen.“

Eckereder Tischlerei GmbH

„Die MitarbeiterInnen sind das Potenzial im Unternehmen!

Erfolg beim Kunden setzt ein optimales Miteinander im Betrieb voraus. Die MitarbeiterInnen sind beim Kunden ExperteIn und DienstleisterIn. Durch ihre Erfahrungen können wir unser Angebot noch mehr an den Bedürfnissen unserer Kunden ausrichten. So gestalten wir miteinander die Zukunft unseres Unternehmens.“

Esterbauer Kunststofftechnik und Formenbau GmbH

„Was wir brauchen, sind motivierte MitarbeiterInnen, die sich mit dem Unternehmen identifizieren. Dafür müssen wir sie gut informieren, qualifizieren und beteiligen. Das alles bietet uns das MA-Gespräch und darüber hinaus stärkt es die Grundlage für die Zusammenarbeit.“

GEA

Klimatechnik GmbH & CoKG

„Gut qualifizierte MitarbeiterInnen sind die Voraussetzung für Kundenzufriedenheit und das stärkt unsere Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig! Diese Faktoren sind auch in einem Konzern wichtig, wo Standorte untereinander verglichen werden. Wir können nur mit motivierten und hoch qualifizierten MitarbeiterInnen punkten.“

ARWÖ-Plast Kunststoffherzeug- nis und Vertriebs GmbH

„Neue, hoch-technologische Maschinen erfordern hoch-qualifizierte MitarbeiterInnen. Wachstum braucht Motivation und Initiative und diese bedürfen einer Ausrichtung auf die strategischen Unternehmensziele. Dafür brauchen wir das MA-Gespräch.“

Neben diesen konkreten Zielen, die mit dem Instrument MA-Gespräch erreicht werden konnten, eine es den Unternehmen gleichzeitig um ihre eigene Weiterbildung in Sachen Personal-/ Organisationsentwicklung und Führung. Durch dieses Projekt wurde zusätzliches Fachwissen der Personal- und Organisationsentwicklung in deren bisherigen Erfahrungen integriert. So wurde sichergestellt, dass das MA-Gespräch im Unternehmen einen guten Platz findet und nachhaltig verankert wird. Dafür ist fachlicher Input, intensive Auseinandersetzung, Diskussion und Erfahrungsaustausch notwendig, wofür insbesondere unternehmensübergreifende Workshops und Erfa-Runden genutzt wurden. Die Diskussionen in den internen Arbeitsgruppen sicherte die Akzeptanz und die nachhaltige Verankerung der Personalentwicklung in den Unternehmen.

Insgesamt sind ca. 300 MitarbeiterInnen in dieses Kooperationsprojekt eingebunden gewesen und ca. 800 Stunden Training wurden absolviert. Durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Personalentwicklung wurde diese gleichzeitig im Unternehmen fest verankert.

Die Partnerbetriebe haben sich im Rahmen der Projektumsetzung intensiv mit dem Thema Führung, Kommunikation & Information, Feedback und Wertschätzung, sowie MA-Entwicklung auseinandergesetzt und dabei für ihre Firma einen Leitfaden und Ablauf für das MA-Gespräch „maßgeschneidert“.

Die regelmäßigen Treffen der Projektleiter/innen, wurden für einen intensiven Erfahrungsaustausch über die Problematiken und den Fortschritt des Projekts genutzt. Jedes Modul startete mit einem gemeinsamen Tagesworkshop. Auf diese Weise wurde gemeinsam gelernt und reflektiert, was die Nachhaltigkeit der Erfahrungen sicherstellt.

Die vertrauensvolle Atmosphäre unter den Projektverantwortlichen wurde darüber hinaus auch regelmäßig dafür genutzt, um sich

- ⇒ über weitere aktuelle Themenstellungen aus dem Personalmanagement auszutauschen
- ⇒ einander die Erfahrung mit anderen PE-Werkzeugen zugänglich zu machen und
- ⇒ die Umsetzung von personalpolitischen Zielen zu diskutieren.